

# Kastration von wild lebenden Katzen

Heute konnten wir drei wild lebende Katzen kastrieren lassen.

Es ist immer ein Erfolg für den Tierschutzverein, wenn wieder eine verwilderte Hauskatze in eine Falle gegangen ist und wir helfen können, dem immer schlimmer werdenden Katzenelend entgegenzuwirken. Wenn man uns bei der Beaufsichtigung der Fallen hilft, können wir schnell agieren. Zusammen mit unserer Tierärztin sind wir bemüht, die Tiere noch am selben Tag kastrieren zu lassen und sie wieder in ihre gewohnte Umgebung zurückzubringen, was für die Katzen weniger Stress bedeutet.

Von ihrer Kastration erholen sie sich in der Regel schnell, da es ein harmloser Eingriff ist. Bei einem Kater ist der Eingriff kleiner als bei einer Kätzin, aber auch diese überstehen es meist ohne Probleme. Die Fäden der entstehenden Narbe lösen sich von alleine auf und der Katze steht kein weiterer Besuch beim Tierarzt bevor. Diese wilden Katzen im Tierheim aufzunehmen würde nicht funktionieren. Sie gewöhnen sich nicht an den Menschen und brauchen ihre Freiheit. Bei jungen Katzen gibt es die Möglichkeit zur Frühkastriation. Diese kann man in Ausnahmefällen schon im Alter von 12 Wochen durchführen. Da Katzen schon früh (im Alter von ca. einem Jahr) geschlechtsreif werden, würden sie schon bald für den nächsten Nachwuchs sorgen und somit das Problem immer weiter verstärken.

**Deshalb:**

**Kastrieren hilft das Elend der Streuner einzudämmen!**

